

NÖL 2019

AMF – Racecard Bewerbe

Ausschreibung der Niederösterreichischen Landesmeisterschaft

www.mcc456.at



KLASSEN

Div. VII 0: KZ 2, DD2 (Startnummern frei)

- Klasse Race GG: 173 kg

Div.0: Rotax Micro Max (Starnummern 1-99)

- Klasse Rotax Micro Max Kids GG: 110 kg

Div. I: Rotax Mini Max (Startnummern 1xx)

- Klasse Rotax Mini Max GG: 125 kg

Div. II: Rotax Junior (Startnummern 2xx)

- Klasse Rotax Junior GG: 145 kg

Div.III + Div. VIII: Rotax Senior (Starnummern 3xx)

- Klasse Senior GG: 165 kg

TERMINE

NÖL = Niederösterreichische Landesmeisterschaft,

04.05.2019 Speedworld, Bruck Strecke 1

05.05.2019 Speedworld, Bruck Strecke 2

17.08.2019 Speedworld, Bruck Strecke 3

18.08.2019 Speedworld, Bruck Strecke 2

05.10.2019 Speedworld, Bruck Strecke 3

06.10.2019 Speedworld, Bruck Strecke 1 oder Strecke 4

PREISE 2019 (INKL. VERSICHERUNG)

Tagesnennung: 55€ falls RaceCard oder Lizenz vorhanden. € 70,-- (inkl. Versicherung AMF - RaceCard) **Nennungen bitte Vorort am Renntag oder per Mail: office@fmsports.net**

(Nennformular kann man auf der Seite www.max-challenge-club.com bei Downloads herunterladen)

AUSSCHREIBUNG UND REGLEMENT

Niederösterreichische Landesmeisterschaft 2019

Der Organisator/Veranstalter/Ausrichter behält sich vor, die Ausschreibung und das Reglement jederzeit zu ändern, um die Sicherheit und Chancengleichheit der Fahrer zu gewährleisten.

1. Termine

NÖL = Niederösterreichische Landesmeisterschaft,

04.05.2019 Speedworld, Bruck Strecke 1
05.05.2019 Speedworld, Bruck Strecke 2
17.08.2019 Speedworld, Bruck Strecke 3
18.08.2019 Speedworld, Bruck Strecke 2
05.10.2019 Speedworld, Bruck Strecke 3
06.10.2019 Speedworld, Bruck Strecke 1 oder Strecke 4

2.) Veranstalter und Organisator

MCC456
Kundrastr. 12/9/13
A – 1100 ,Wien
www.max-challenge-club.com

3.) Status der Veranstaltungen/Bewerbe

Die oben angeführten Veranstaltungen sind nationale Bewerbe, die in Anlehnung an das sportliche Reglement der AMF durchgeführt werden. Die NÖL sind RACECARD Bewerbe. Der Veranstalter behält sich vor, die Termine ohne Regressanspruch abzusagen. Bei einer Absage wird jedoch das Nenngeld retourniert.

4.) Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Fahrer, die im Besitz einer gültigen AMF Lizenz oder einer AMF RACECARD sind. (RaceCard kann bei jedem NÖL- Rennen gelöst werden).
(Kosten 15.- Euro): (Wenn man eine Lizenz oder RacCart bereits hat, entfallen diese 15 Euro)

Klassen und Alter; (Man muss zB. Den 7. Geburtstag in diesem Jahr feiern); Wenn man in diesem Jahr 12 Jahr wird, darf man die Saison fertig fahren.

Division VII KZ2 ab 14 Jahren

Division 0 Micro Max ab 7 Jahren – 12 Jahren

Division I Rotax Mini Max ab 10 Jahren – 14 Jahren

Division II Rotax Junior ab 12 Jahren – 16 Jahren

Division III Rotax Senior ab 14 Jahren

Division IV Rotax DD2 ab 15 Jahren

Division VII Rotax Senior Master ab 32 Jahren (und sonder Konditionen)

Eventuelle altersbezügliche Sondergenehmigungen können vom Veranstalter erteilt werden.

Zusatz für die Division 0, I: (Bei minderjährigen Fahrern)

In diesem Fall muss der Erziehungsberechtigte eine Fahrtauglichkeits- bzw. Einverständniserklärung unterschreiben. Die Fahrtauglichkeit wird abschließend vom Rennleiter festgestellt.

Der Veranstalter/Ausrichter/Organisator behält sich zu jeder Zeit vor, Teilnehmer bzw. deren Begleitpersonen (Betreuer, Mechaniker, ...) ohne Angabe von Gründen einzelnen oder allen Veranstaltungen auszuschließen bzw. die Annahme der Anmeldung zu verweigern, ohne dass daraus Ersatzansprüche irgendwelcher Art hergeleitet werden können.

4.1) Versicherung

Die AMF Fahrerversicherung wird bei der Bezahlung des Nenngeldes automatisch gelöst und ist im angegebenen Nenngeldpreis inkludiert. Die Versicherung ist somit für alle Fahrer obligatorisch. Entfällt für Starter, die im Rahmen der AMF Lizenz oder RaceCard bereits versichert sind. Dann verringert sich natürlich das Nenngeld um den Versicherungsbetrag. (Verringerung um 15 Euro!)

5.) Fahrzeuge und Ausrüstung

Die Karts (Chassis) und Motore müssen den technischen Reglements entsprechen (siehe technisches Reglement Rotax ab 2015). Offene Helme sind nicht erlaubt. Bei Helmen dürfen alte und neue Homologationen verwendet werden, deren technischer Zustand den Bahnvorschriften entsprechen muss. Die Bekleidung muss den gesamten Körper, sowie Arme und Beine jederzeit bedecken, Overalls lt. Bahnvorschriften des Betreibers werden daher vorgeschrieben. Das gleiche gilt auch für die Schuhe. Rennschuhe die über den Knöchel reichen, müssen getragen werden. Desgleichen muss jeder mit Handschuhen unterwegs sein. Das Bahnreglement ist somit integrierender Bestandteil dieser Ausschreibung.

6.) Strecke

Gefahren wird auf den permanenten Rennstrecken in Bruck an der Leitha. Die Bahn verfügt über eine permanente Betriebsstätten Genehmigung der zuständigen BH.

7.) Rennerklärung

Rennveranstaltungen :

Training: lt. Detailzeitplan (wird vom Veranstalter vor dem Rennen gestellt)

Zeittraining: es gilt die Beste Zeit die innerhalb der vorgesehenen Trainingszeit absolviert wurde.

Startaufstellung Rennen 1: in jeder Division gem. dem Ergebnis des Zeittrainings.

Startaufstellung Rennen 2: in jeder Division gem. dem Zieleinlauf vom Rennen 1.

Distanz pro Division: wird vom Veranstalter vor dem Rennen bekanntgegeben.

Ablauf der Rennen laut Zeitplan.

8.) Allgemeines Reglement

Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten!

► Missachtung des allgemeinen Reglements wird gemäß den ISG – Internationales Sportgesetz der FIA durch die Rennleitung bzw. die offiziellen Funktionäre geahndet und kann bis zum Ausschluss des Fahrers führen.

Dabei wird auf das ISG und RMC Sporting Regulation) beide sind unter www.max-challenge-club.com im Download Bereich zu finden.

Es gilt für ALLE Klassen; Werden die besten 10 Ergebnisse in die Wertung genommen.

► Die Tageswertung ergibt sich zunächst aus der Summe der erreichten Punkte, danach aus dem besseren Resultat und letztendlich aus dem Ergebnis aus dem zweiten Lauf.

► Bei weniger als 8 Startern pro Division, behält sich der Veranstalter das Recht vor, diverse Divisionen gemeinsam zu starten (z.B. Rotax sen. mit Rotax jun.).

► Es ist ausdrücklich erlaubt, nach dem Rennen, noch bevor der Fahrer auf die Waage kommt, ein Getränk zu sich zu nehmen (**trinken, max. 0,5 Liter**), die Flüssigkeit darf aber nicht zur Kühlung über den Fahrer gegossen werden.

► Alu Anbauteile sind erlaubt, müssen allerdings der Bahnvorschrift entsprechend sicher sein. Die Bahnvorschrift bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Ausschreibung.

8.1) Sicherheit

► Kinder, Angehörige, sonstige Personen, die dem Starter zugeordnet werden können, sowie Tiere jeglicher Art dürfen nicht in den Rennstreckenbereich / Vorstart-/Parc-Ferme Bereich mitgenommen werden. Wird von einem Bewerber oder Begleitpersonen gegen diese Vorschrift verstoßen, so kann eine Strafe gegen den Fahrer / Bewerber ausgesprochen werden.

► In allen Klassen müssen

- die hinteren Auffahrschutz- Vorrichtungen verwendet werden.

- ein umfassender Schutz, der das Kettenrad und das Motorritzel mindestens bis zur horizontalen Mittelachse des Kettenrades wirksam abdecken. Außerdem muss er einen wirksamen Seitenschutz gewährleisten vollständig.

(ausgenommen Micro Max und Masters)

- Nackenschutz für Teilnehmer bis zum 15 Lebensjahr wird vorgeschrieben

- Rippenschutz ist bei allen Fahrern verpflichtend vorgeschrieben.

8.2) Tankvorgang- Treibstoff

► Der Tankvorgang, muss lt. Bahnbetreiber ordnungsgemäß durchgeführt werden.

► Jedem Fahrer wird ein geeigneter Feuerlöscher im Fahrer-/Bewerber-Zelt obligatorisch vorgeschrieben.

► Es darf nur handelsüblicher Tankstellen Treibstoff 95 Oktan (kein Bio Sprit) verwendet werden. Jeder andere Treibstoff ist unzulässig. Das Mischverhältnis und die Marke des 2 Takt Öles sind frei.

8.3) Boxengasse

Der Fahrer muss das Kart beim Einfahren in die Boxengasse vor der Waage zum Stillstand bringen. Beim Einfahren in die Boxengasse gilt Schritttempo als Speedlimit. (Der Fahrer muss im Notfall sofort zum Stillstand kommen). Die Boxengasse sollte zu jedem Zeitpunkt unbedingt freigehalten werden. Missachtung kann auch hier durch die Rennleitung bestraft werden.

9.) Technisches Reglement

Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten!

► Missachtung des technischen Reglements wird gemäß den AMF – Bestimmungen durch die Rennleitung bzw. die Sachrichter geahndet und kann bis zum Ausschluss des Fahrers von der Veranstaltung und auch von der gesamten Meisterschaft führen.

► Bei schweren Vergehen (Manipulation am Motor, Vergaser, Auspuff) werden alle bis dahin erzielten Meisterschaftspunkte gestrichen.

► Die Einhaltung der technischen Vorgaben wird vor/während/nach dem Qualifying bzw. Rennen strengstens überprüft. Die Nichteinhaltung derselben wird geahndet.

► Messgeräte zur Kontrolle werden vom Veranstalter gestellt.

9.1) Reifen und Felgen

Der Luftdruck der Reifen darf frei gewählt werden. Es dürfen nur die vom Veranstalter vorgeschriebenen Reifen verwendet werden, welche am Renntag gekauft und/oder markiert werden. Am jeweils zweiten Renntag müssen die Reifen Markierten Reifen vom 1. Renntag markiert werden. Falls Fahrer erst am zweiten Renntag teilnehmen, werden vom Veranstalter Reifen markiert die den gebrauchten Reifen von den anderen Fahrern ähnlich sind. (Regenreifen müssen nicht im Shop gekauft werden)

Gültig in allen Klassen:

- ▶ Wet Race wird vom Rennleiter ausgesprochen und erlaubt die Verwendung von Regenreifen. Es dürfen nur Reifen, die vom Veranstalter vorgeschrieben werden, verwendet werden.
- ▶ Die Verantwortung, ob ein Fahrer über ausreichend Regen Reifen verfügt, um die Rennen zu bestreiten, lehnt der Veranstalter striktest ab. Dafür muss von jedem Fahrer selbst Sorge getragen werden.
- ▶ Die Behandlung der Reifen (z.B. Weichmacher, Reifenwärmer) ist nicht gestattet. Es ist nur Luft zur Befüllung der Reifen erlaubt.

Slicks Reifen für die Rennen müssen im Shop gekauft werden.

Div. 0 + Div I: Mojo C2:

Regen: W3

Regen: Regen Reifen hat der Veranstalter nicht bereit auf Lager.

Vorderreifen 10x4.20 – 5

Div. II: Mojo D2 od. Mojo D5 Slicks

Regen: MOJO W3

Regen: Regen Reifen hat der Veranstalter nicht bereit auf Lager.

Div. III + IV MOJO D5 Slicks:

Regen: MOJO W3

Regen: Regen Reifen hat der Veranstalter nicht bereit auf Lager.

2) Chassis

Das Chassis ist frei. Gültige und abgelaufene CIK Homologationen sind erlaubt

Das Chassis muss den Sicherheitskriterien der Bahnbestimmung entsprechen.

Pro Renntag ist nur 1 Chassis erlaubt.

Die Bahnbestimmung ist integrierender Bestandteil der Ausschreibung.

9.3) Bremsanlage

▶ Die Bremsbeläge sind frei.

▶ Vorderradbremzen sind nur in der KZ2 und DD2 Klasse erlaubt.

▶ Sollte die Bremsanlage in keinem funktionstüchtigen Zustand sein, wird dem Fahrer der Start nicht erlaubt.

▶ Parallel zum Bremsgestänge ist ein Sicherungsseil einzubauen.

9.4) Abmessungen

Max. Breite an der Hinterachse: 1400mm allen Divisionen ausser Div. 0 und Div. I

9.5) Motor

▶ Bei allen Motoren gilt die Messtoleranz lt. CIK, FIA.

▶ Division VII: lt. Homologation!

Angelehnt an die internationale Division KZ2 sind ausnahmslos Vergaser der Marke Dell'Orto VHS 30 CS. Elektrische Schaltungen mit Zündunterbrecher sind erlaubt. Zündunterbrecher mit manueller Schaltung sind verboten.

▶ Division 0: Rotax Micro Max:

Übersetzung wird am Renntag vor gegeben:

RMC Reglement ab 2017; Übersetzung wird vorgegeben.

▶ Division I: lt. Rotax Mini Max Homologation! – Reglement lt. RMC Austria.

Verplombung des Motors ist nicht erforderlich. Markierter Zylinder ist nicht erforderlich

Übersetzung wird vorgegeben. RMC Reglement ab 2017

▶ Division II: Rotax Max jun. Motor - Reglement lt. RMC Austria.

Verplombung des Motors ist nicht erforderlich. Markierter Zylinder ist nicht erforderlich

RMC Reglement ab 2017

▶ Division III: Rotax Max sen. Motor - Reglement lt. RMC Austria.

Verplombung des Motors ist nicht erforderlich. Markierter Zylinder ist nicht erforderlich

RMC Reglement ab 2017

▶ Division VIII: Rotax Max Senioren SHG und Masterswertung: In dieser Klasse müssen und dürfen nur Rotax Motoren und Teile verwendet werden.

9.6) Überprüfung der Motoren

Der Veranstalter kann zu jeder Zeit der Veranstaltung sämtliche Motoren gemeinsam mit den technischen Kommissären zerlegen und überprüfen, ob diese dem technischen Reglement entsprechen.

Technische Sachrichter: werden am Renntag bekannt gegeben.

9.7) Gewicht

Das Gesamtgewicht von Kart und Fahrer muss zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung eingehalten werden.

Gewichtslimit in den Divisionen :

Division VII KZ2	: 175 kg
Division 0 Micro Max	: 110 kg
Division I Rotax Mini Max	: 125 kg
Division II Rotax Junior	: 145 kg
Division III Rotax Senioren	: 165 kg
Division VIII Rotax Masters,	: 165 kg

Es werden bei jedem Rennen Gewichtskontrollen durchgeführt. Ein Hinzufügen von Ballast zum Fahrer ist nicht zulässig. Untergewicht wird mit Wertungsverlust geahndet.

9.8) Zusätzliche Bestimmungen

Alles was im technischen Reglement nicht speziell erlaubt ist, ist verboten.

► Die Teilnahme an der Veranstaltung ist erst nach der Administrativen Abnahme möglich.

► Der Veranstalter behält sich vor, am Vorstart den Sprit in einem Großen Behältnis von einzelnen Fahrern zu sammeln und dann einen anderen Adäquaten Sprit zur Verfügung zu stellen.

10.) Start

► In den Div. 0, I, II, III, IV, VIII erfolgt ein rollender Start. (Max 20 km/h)
Überholen ist erst nach dem Startsignal erlaubt. Die Teilnehmer fahren zwei Einführungsrunden; in der zweiten Runde (Formationsrunde) wird ab der gelben Linie in Form einer Formationsrunde gefahren, in mäßigem Tempo und ohne die Startposition zu verlassen. Wenn das Feld geordnet zur Vorstartlinie kommt, gibt der Starter mit „rotem Licht aus“ den Start frei. Fremde Hilfe (Anschieben, Reparatur, etc.) ist in den Einführungsrunden erlaubt. Generell ist eine fremde Hilfe nicht untersagt. Allerdings muss primär die Sicherheit aller Beteiligten gewährleistet sein.

► In der Division VII erfolgt ein stehender Start. Die Fahrer(innen) nehmen nach max. 2 Einführungsrunden ihren Platz in der Startaufstellung ein. Nach Stillstand des letzten Fahrzeugs wird die Ampel mit 5 zweireihigen roten Signallichtern eingeschaltet. Bei Erlöschen des roten Lichtes erfolgt der Start. In den 2 Einführungsrunden sind Start

Simulationen verboten. Der/die Fahrer(in) der Klasse KZ2 muss seine/ihre von ihm /ihr erreichte Startposition einnehmen. Der/die Fahrer(in) muss sich auf seinem/ihrer Startplatz, gerade, parallel zur Fahrbahn, jedoch keinesfalls schräg platzieren. Dabei muss er/sie genau hinter seinem/ihrer Vordermann in dem dafür vorgesehenen Startbereich zum Stehen kommen. Fahrer die schräg oder seitlich versetzt zur Startaufstellung starten, werden mit einer 20 Sekunden Frühstart Zeitstrafe bestraft. Diese kann dem/der Fahrer(in) während des Rennens vom Rennleiter gezeigt werden, oder nach Rennende ausgesprochen werden.

► Bei Fehlstart kann dem/r Fahrer(in) sein/ihr Vergehen während des Rennens angezeigt werden, ohne dass der Lauf abgebrochen wird (Frühstartvergehen kann vom Rennleiter auch nach dem Rennen ausgesprochen werden. Der/die betroffene Fahrer(in) kann mit einer Zeitstrafe von 10 – 20 Sek., zusätzlich zur Laufzeit, bestraft werden. Sollte ein/e Fahrer(in) die Piste verlassen, muss er/sie dort wieder zurückkehren, wo er/sie diese verlassen hat, andernfalls wird ein Ausschluss ausgesprochen.

► Bei Rennabbruch gilt die Regel, bis 60 Prozent der gefahrenen Distanz, wird das Rennen als neues Rennen „Neu“ gestartet. (Tanken erlaubt; Start 15 Min. nach dem Abbruch.)
Ab gefahrenen 60 Prozent wird das Rennen voll gewertet.

11.) Parc ferme

Der Parc ferme ist ein für alle Fahrer gesperrter Bereich der Strecke und darf nur auf Anweisung der Rennleitung betreten werden. Im Parc ferme steht das Kart dem Fahrer nicht zur Verfügung. Reparaturen im dortigen Bereich dürfen nur auf Anweisung der Rennleitung und im Beisein von offiziellen Funktionären durchgeführt werden.

12.) Disziplin

► Außerhalb der Rennstrecke und auf den Zufahrten zur Rennstrecke ist das Fahren mit dem Kart verboten

► Flaggensignale der Rennleitung bzw. der Streckenposten sind besonders zu beachten. Bei Nichteinhaltung der Flaggensignale muss der/die Fahrer(in) mit einer Bestrafung und im Wiederholungsfall mit einem Ausschluss von der Veranstaltung rechnen. Schnelleren Fahrern(innen) sollte in jedem Fall Platz gemacht werden (Blaue Flagge).

► Die Teilnehmer(innen)/Fahrer(innen) an der NÖL erkennen diese Ausschreibung mit Abgabe ihrer Nennung unwiderruflich an und verpflichten sich zur Einhaltung und Beachtung dieses Reglements. Bei Fehlverhalten eines Mechanikers/Betreuers bzw. Bewerbers oder auch eines/r Begleiters/Begleiterin, kann gegen den, mit der Person in Verbindung zu bringenden Fahrer, eine Strafe in Form eines Reugeldes ausgesprochen werden.

► Die Teilnahme an der Siegerehrung ist für alle Fahrer Pflicht. Die 3 Erstplatzierten der Tageswertung erhalten einen Pokal. Sie haben im Overall zu erscheinen.

13.) Proteste – ausschließlich bei der Rennleitung schriftlich zu melden !

Die Handhabung von Protesten wird im Kapitel 12 des ISG (Internationales Sportgesetz der FIA) geregelt.

Die Protestgebühr beträgt 100.- Euro und wird zurück erstattet, wenn dem Protest stattgegeben wird. Die Proteste müssen bei dem Rennleiter eingereicht werden.

14.) Flaggensignale

Die Team / Bewerberführung verpflichtet sich, alle Flaggensignale jedem/r einzelnen Fahrer(in) zur Kenntnis zu bringen.

15.) Wertung der einzelnen Rennen

Sieger der einzelnen Rennen ist der/die Fahrer(in), welche/r die vorgeschriebene Rundenzahl in der kürzesten Zeit zurückgelegt hat. Alle nach ihm/ihr die Ziellinie passierenden Fahrer(innen) werden ebenfalls abgewunken, ohne Rücksicht auf die Zahl der zurückgelegten Runden. Die Wertung erfolgt nach der Zahl der zurückgelegten Runden und zwar auch für jene Fahrer(innen), welche die Zielflagge nicht gesehen haben. Fahrer(innen) mit gleicher Rundenzahl werden nach der Reihenfolge ihres letzten Passierens der Ziellinie gewertet. Alle Fahrer(innen) kommen in die Wertung auch jene, die nur das Nenngeld bezahlt haben. Für die Tageswertung werden die Punkte der beiden Hauptläufe, gemäß Reglement, addiert. Bei Punktegleichheit wird für die Tageswertung zuerst die bessere Platzierung, bei gleicher Platzierung das bessere Ergebnis im zweiten Lauf herangezogen.

Punktevergabe am Renntag pro Rennen:

- 1. Platz: 25 Punkte
- 2. Platz: 20 Punkte
- 3. Platz: 16 Punkte
- 4. Platz: 13 Punkte
- 5. Platz: 11 Punkte
- 6. Platz: 10 Punkte
- 7. Platz: 9 Punkte
- 8. Platz: 8 Punkte
- 9. Platz: 7 Punkte
- 10. Platz: 6 Punkte
- 11. Platz: 5 Punkte
- 12. Platz: 4 Punkte
- 13. Platz: 3 Punkte
- 14. Platz: 2 Punkte
- 15. Platz: 1 Punkt

16.) Allgemeines

- ▶ Die Teilnehmer/Innen tragen die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für die von ihnen vor, während oder nach der Veranstaltung verursachten Personen- oder Sachschäden. Sie fahren in jeder Hinsicht auf eigene Gefahr und verzichten durch Abgabe der Nennung hinsichtlich jeden Schadens, der im Zusammenhang mit der Veranstaltung entsteht, auf jedes Recht des Vorgehens und Rückgriffs gegen den Veranstalter, die AMF, die Sachrichter, Rennleiter, Helfer und Fahrer/Innen oder irgendwelcher anderer Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen.
- ▶ Es ist verboten, außerhalb der Bahn mit dem Kart zu fahren.
- ▶ Fahren gegen die Fahrtrichtung wird mit Ausschluss bestraft.
- ▶ Das Fahren mit motorisierten Fahrzeugen ist am Veranstaltungsgelände untersagt (Ausnahme die Organisation). Allen Bewerbern/Innen obliegt die Verantwortung für alle, sich gemeinsam mit ihm/ihr, am Veranstaltungsgelände aufhaltenden Personen.
- ▶ Im Falle eines Defektes hat der/die Fahrer(in) sein/ihr Kart UNVERZÜGLICH in einen Sicherheitsbereich abseits der Rennstrecke zu bringen, andernfalls das Vergehen durch die Rennleitung geahndet wird.
- ▶ Flaggensignale sind besonders zu beachten.
- ▶ Das Entfernen von Ergebnislisten von der offiz. Aushangtafel ist verboten und wird geahndet.
- ▶ Die Fahrerlagerein- und Ausfahrt ist als solche gekennzeichnet und ist dementsprechend zu benutzen. Bei Nichtbeachtung dieser Kennzeichen während der gesamten Veranstaltung werden Verstöße mit Bestrafung und im Wiederholungsfall mit Ausschluss bestraft. Der Sportkommissar ist berechtigt, allenfalls über Vorschlag des Rennleiters, Teilnehmer/Innen zu verwarnen, mit Geldstrafen zu belegen oder auszuschließen.
- ▶ Die technische Schlusskontrolle wird lt. Rennleitung individuell abgehalten.

ACHTUNG:

- ▶ Im Parc Ferme und im Bereich der technischen Abnahme gilt absolutes Rauchverbot.
- ▶ Die Benutzung von Fahrrädern, Rollschuhen o. ä. hat im Schritttempo zu erfolgen, sodass Dritte nicht gefährdet, oder mehr als unvermeidbar belästigt werden. Festgestellte Zuwiderhandlungen können ohne besonderes Strafverfahren durch die Rennleitung geahndet werden. Der/die genannte Fahrer(in) trägt für sein/ihr Team dabei die volle Verantwortung.
- ▶ Der Veranstalter weist darauf hin, dass alle anwesenden Personen sich so zu verhalten haben, dass andere nicht mehr als unvermeidbar belästigt oder gefährdet werden. Die Feststellung von grobem Unfug, kann ebenfalls zur Ahndung führen.

- ▶ Der Umgang mit Reinigungsmitteln, Benzin, Kaltreinigern, Ölen o. ä. hat so zu erfolgen, dass keine Bodenverunreinigung erfolgt. Für die sachgemäße Entsorgung der angefallenen Abfälle ist jeder selbst verantwortlich.
- ▶ Montagezelte und/oder Fahrzeuge dürfen nur auf Anordnung der Fahrerlageraufsicht im Fahrerlager stationiert und aufgebaut werden. Pro Fahrer(in) wird ein Platz von 9 m² zur Verfügung gestellt.
- ▶ Private PKWs sind ausnahmslos außerhalb des Sportgeländes zu parken.
- ▶ Wohnmobile und Wohnwagen dürfen grundsätzlich nur auf dem Campingplatz abgestellt werden.